

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem **Fürstenfeldbrucker Tagblatt**

Dienstag, 18. Februar 2014 • Internet: www.emmering.de • E-mail: gemeinde@emmering.de • Fax (08141) 40 07 44

Jetzt hat der Bürger die Wahl

Das Interesse war groß, das Konfliktpotenzial eher gering: Ziemlich friedlich gingen die drei Emmeringer Bürgermeisterkandidaten in der Podiumsdiskussion in der Amperhalle miteinander um. Kleinere Streitpunkte waren der Wasserpreis, das Tempo der Baugebietsentwicklung und noch einmal der Seniorenheim-Standort. Veranstaltet wurde die letzte große Veranstaltung vor den Kommunalwahlen am 16. März vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt. Bürgermeister Dr. Michael Schanderl (FW) sowie seine Herausforderer Christoffer Stock (CSU) und Robert Bauer (FDP) stellten sich den Fragen der Wähler.



Mehr zur Wahl
auf den Seiten 4, 5 und 6.

Rede und Antwort auf dem Tagblatt-Podium standen Dr. Michael Schanderl (l.), Christoffer Stock (2.v.r.) und Robert Bauer (r.). Die Diskussion wurde geleitet von Tagblatt-Redakteur Thomas Steinhardt (2.v.l.).

FOTO: WEBER

Telekom sichert schnelles Internet zu

Um die Breitbandversorgung an heutige Anforderungen anzupassen und dahingehend ausbauen zu können, beabsichtigt die Deutsche Telekom in Emmering die Errichtung von 13 so genannten Nebenstellern. Diese sind zur Standortsicherung der Schaltgehäuse erforderlich und werden an folgenden Stellen platziert: Zweigstraße 1, Hauptstraße 19 und 24a, Fuchsfeldstraße 2, Aumühle 2, Petersenstraße 1, Dr.-Rank-Straße 17, Leitenfeldweg 4, Roggensteiner Straße 93, Untere Au 7, Dachauer Straße 7, Bürgermeister-Eberl-Straße 1, Heinrich-Feller-Straße 2.

Die Ausführung der Arbeiten soll gemäß der Telekom noch in diesem Jahr erfolgen. Es schließt sich dann der Netzausbau zu den Verteilern mit Glasfaser an. Durch diese Maßnahmen

wird nach Angaben des Unternehmens in Zukunft eine Versorgung mit einer hohen Übertragungsrate in fast allen Teilen der Gemeinde garantiert.

Auch die Bewohner im Baugebiet Leitenfeld und Schwabenberg können dann Übertragungsraten mit bis zu 50 Megabyte erwarten. Die dort lebenden Betroffenen hatten bislang keine Ausweichmöglichkeit auf das Netz von Kabel Deutschland, das im übrigen Gemeindegebiet zur Verfügung steht.

Der Ausbau des Glasfasernetzes der Telekom wird vom Rathaus unterstützt. Bürgermeister Dr. Michael Schanderl hat sich namens der Gemeinde in einer Vereinbarung mit der Telekom dazu verpflichtet, um möglichst rasch allen Bürgern einen schnellen Internetzugang zu ermöglichen.

Garteln auf Sonnenacker

Bis zum Frühling ist es nicht mehr weit – den Hobbygärtnern juckt es in den Fingern. Auch die Sonnenäcker rüsten sich für die neue Saison. Bis zum 26. April werden sie von den Landwirten saattfertig vorbereitet und dann an die Pächter übergeben. Das Gemeinschaftsprojekt von Brucker und Agenda 21 erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Heuer gibt es über den ganzen Landkreis verteilt insgesamt elf Standorte. Auch Emmering gehört dazu. Jeder kann mitmachen, denn das Prinzip ist einfach: Für 60 Euro erhält man einen vom Landwirt saattfertig vorbereiteten Bifang – das ist ein 100 Meter langer Kartoffeldamm –, auf dem er ab Ende April selbst gärtnern kann. Informationen und Anmeldungen es bei Christine Andermann, unter Telefon (0 81 42) 3 05 86 50.

**5 Jahre
in Emmering**

**Jubiläums-Aktion
März 2014:**

GENIAL
eye:max
DAS BÜGEL
WECHSEL
SYSTEM



**Einführungsangebot
im März:**

statt € 139,- Fassung
€ 29,- Bügel

**€ 109,- Fassung
inkl. 2 Paar Bügel**

**AUGENOPTIK
EMMERING**

**Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 081 41/6 38 30**

Exklusive Brillenmode · Contactlinsen

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Liebe Anwohner,

vor wenigen Tagen wurde uns offiziell durch das Landratsamt mitgeteilt, dass in der Petersen-Villa Am Eichenhain Asylbewerber untergebracht werden sollen.

Die Eigentümer des Objekts konnten dafür gewonnen werden, den Gebäudekomplex für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen. Es wurde inzwischen ein befristeter Mietvertrag mit den Eigentümern geschlossen, der unter dem Vorbehalt steht, dass die angestrebte Nutzung von den zuständigen Fachbehörden genehmigt wird. Relevant ist hier insbesondere die Bauaufsicht, denn das Gebäude steht unter Denkmalschutz und muss im Hinblick auf den Brandschutz aufgerüstet werden.

Selbstverständlich trage ich dieses Vorhaben mit und stehe zu der Verantwortung als Bürgermeister namens der Gemeinde Emmering, dass auch bei uns für die Unterbringung von Asylbewerbern Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Nach den geplanten Um- und Ausbaumaßnahmen wird es dort möglich sein, 35 bis 40 Personen unterzubringen. Die Verwaltung des Hauses und die technische Betreuung werden durch einen Mitarbeiter der Ausländerbehörde des Landratsamtes erfolgen. Die soziale Betreuung erfolgt durch Mitarbeiter der Caritas. Der ordentliche Betrieb der Unterkunft wird dadurch dauerhaft gewährleistet.

Die Ausländerbehörde kann dabei in Emmering auf Erfahrungen zurückgreifen, die sie bei der Belegung und Verwaltung von inzwischen 16 Unterkünften im Landkreis gewonnen hat. Inzwischen dürften auch die unmittelbaren Anwohner, so hat es zumindest Landrat Thomas Karmasin angekündigt, über das Vorhaben informiert sein.

Die regelmäßige Zuweisung von Asylbewerbern durch die Regierung von Oberbayern stellt für das Landratsamt eine immense Herausforderung dar. Nach deren Ankündigung ist für den Landkreis Fürstenfeldbruck im Jahr 2014 mit mindestens 350 Neuzuweisungen zu rechnen. Dies würde eine Verdoppelung des derzeitigen Unterbringungsstandes bedeuten. Angesichts dieser Prognosen wäre es nicht in Ordnung, wenn sich die Gemeinde Emmering dem Vorhaben am Eichenhain verweigern würde. Die Petersen-Villa wurde viele Jahre als Suchtklinik genutzt. Es wurden drogenabhängige Menschen bei ihrem Entzug begleitet. Von der Grundstruktur des Hauses ist es also bereits für die Unterbringung von insbesondere alleinstehenden Asylbewerbern geeignet. Seit vielen Jahren steht nun das Gebäude leer, seitdem zuletzt der Deutsche Orden auch in der Betreuung Drogenabhängiger in dem Haus gearbeitet hat.

An Sie möchte ich an dieser Stelle appellieren, den Asylbewerbern mit Verständnis entgegenzutreten. Sie kommen aus den Krisengebieten dieser Welt und versuchen bei uns in Deutschland eine sichere Heimat zu finden. Sie sind auf der Flucht und müssen in ihrer Heimat oft um ihr Leben fürchten. In einigen anderen Gemeinden und Städten wurden für eine verträgliche Einbindung in den Kommunen Helferkreise gegründet. Auch für Emmering möchte ich einen derartigen Kreis ehrenamtlich Engagierter anregen.

Da noch nicht feststeht, zu welchem Zeitpunkt die Petersen-Villa von Asylbewerbern bezogen wird, kann ich noch nicht zu einem vorbereitenden Treffen einladen. Es würde mich aber sehr freuen, wenn sich interessierte Personen im Rathaus melden, damit wir sie in Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde des Landkreises über die Möglichkeiten der Unterstützung informieren können.

Wenden Sie sich bei Interesse bitte an mein Vorzimmer unter Telefon (0 81 41) 40 07 29 oder direkt an mich, gerne auch per E-Mail unter schanderl@emmering.de



Michael Schanderl
Dr. Michael Schanderl

Klärwerk – doppelt saubere Lösung

Seit mehr als einem Jahr verrichten sie nun zuverlässig ihren Dienst, die beiden neuen Module im Blockheizkraftwerk (BHKW) des Klärwerks. „Dabei handelt es sich um zwei sehr leistungsfähige und effiziente Gasmotoren, die nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung arbeiten, also gleichzeitig Strom und Wärme produzieren“, so Marco Schwentzek, Klimaschutz- und Energiebeauftragter der Stadt Fürstenfeldbruck.

Das BHKW im Klärwerk vereint eine ganze Reihe von Vorteilen. So wird es vollständig mit umweltfreundlichem Klärgas betrieben, einer Mischung aus Methan und Kohlendioxid, das aufgrund der biologischen Zersetzungsprozesse vor Ort ohnehin anfällt und so sinnvoll genutzt wird.

Darüber hinaus erbringen die beiden neuen Module mit jeweils 200 Kilowatt (kW) ein Drittel mehr Leistung als die alten Generatoren. Das wirkt sich positiv auf die Stromgewinnung aus.

Die liegt nun jährlich bei rund 1,5 Millionen Kilowattstunden (kWh), wovon circa 50 000 kWh ins Stromnetz eingespeist werden. Und auch die anfallende Wärme aus den heißen Abgasen und die Abwärme aus der Wasserkühlung verpufft nicht nutzlos. Sie wird mittels eines Wärme-

tauschers umgewandelt und reicht aus, um den gesamten Heizenergiebedarf des Klärwerks und des Betriebsgebäudes zu decken.

„Sämtliche Punkte machen die ganze Anlage so effektiv“, ergänzt Pete Hentschke, Betriebsleiter. „In den mehr als 15 Monaten Laufzeit der neuen BHKW-Module konnten wir den Wirkungsgrad um gut 15 Prozent steigern. Außerdem haben wir jetzt die Möglichkeit, die Betriebstemperatur im Faulturm bis auf ein Grad Celsius konstant zu halten, was für die empfindlichen biologischen Reaktionen ein enormer Gewinn ist.“

Wie schon die beiden Vorgängeraggregate laufen die neuen im Wechselbetrieb, um ein Höchstmaß an Betriebsstunden zu gewährleisten. Beim Stromausfall kann das BHKW als Notfallaggregat einspringen und den sehr sensiblen Betrieb unterbrechungsfrei fortführen.

Gut für die Umwelt: Immer auf dem neuesten Stand Das Klärwerk Emmering wurde in den 1960er-Jahren errichtet und nimmt Abwässer aus Emmering, Schöngesing und Fürstenfeldbruck mit den Ortsteilen Aich, Buchenau sowie Puch, Lindach und Gelbenholzen auf. Je nach Niederschlag sammeln sich pro Jahr drei bis dreieinhalb Millionen Kubikmeter

Schmutzwasser an, die vollständig aufbereitet, gereinigt und dem Wasserkreislauf zurückgeführt werden. Die Anlage wurde immer wieder technisch überholt und viele Arbeitsabläufe wurden optimiert. So konnten zuletzt die Laufzeiten der Belüftung in den Belebungsbecken deutlich verkürzt und zwei Rührwerke stillgelegt werden.

Das alles spart eine Menge Strom und somit Geld. Und auch die Investitionskosten in Höhe von 550 000 Euro für die beiden BHKW-Module sollen sich schnell amortisieren. Denn aufgrund der gestiegenen Eigenproduktion müssen jetzt nur noch ca. 600 000 kWh Strom pro Jahr zugekauft werden. Dieser Strom stammt sei Jahresbeginn aus besonders umweltfreundlicher Wasserkraft.

„Am meisten profitiert aber die Umwelt, denn das Klärwerk läuft nun nahezu emissionsfrei und sorgt damit doppelt für Sauberkeit“, freut sich Hentschke nach mittlerweile 15 Monaten, in denen die BHKW-Module problemlos in Betrieb sind. Das belegen auch die Zahlen: Pro Jahr werden nun 1250 Tonnen des Klimagases Kohlendioxid eingespart. Das ist soviel, wie ein 96 Hektar großer Wald im Jahr an CO2 binden kann und entspricht einer Fläche von 88 Fußballfeldern.

Das Mitteilungsblatt der
Gemeinde Emmering
erscheint das nächste Mal am

25. März 2014

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und
unverbindlich!

Horst Greiner-Mai

☎ 0 81 41/40 01 38 ☎ 0 81 41/4 41 70

✉ anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.fürstenfeldbrucker-tagblatt.de



Hölzl-Wege zur Sicherheit gesperrt

Eine wichtige Aufgabe der Kommunen ist es, Bäume an öffentlichen Straßen, Parkplätzen und entlang der Wege in Erholungswäldern in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. Sicherheitsmängel werden baldmöglichst beseitigt, um Unfälle zu vermeiden. Im Februar finden notwendige Arbeiten auf den Hauptwegen im Hölzl statt. Die Maßnahmen wurden im Vorfeld mit den Vertretern des Forstamtes und der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes abgestimmt. Für den Zeitraum ist mit Einschränkungen des Fußgängerverkehrs zu rechnen, da Wege zeitweise gesperrt sind.

Impressum Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. V.i.S.d.P.: Dr. Michael Schanderl, Telefon (0 81 41) 4 00 70. Redaktion: Peter Loder, Telefon (0 81 41) 40 01 45. Anzeigen: Horst Greiner-Mai, Telefon (0 81 41) 40 01 38. Druck: Druckhaus Wolfratshausen, Pfaffenrieder Straße. Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint am Dienstag, 25. März. Redaktionsschluss dafür ist am Donnerstag, 13. März. Die kompletten Texte, Fotos sowie sonstigen Unterlagen der Vereine, Verbände und Organisationen, die in dieser Ausgabe erscheinen sollen, müssen bis zu diesem Tag bei der Gemeindeverwaltung abgegeben worden sein. Später eingehende Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden.

DAS AKTUELLE INTERVIEW

Senioren-Wohnheim: „Wir hatten bisher 30 Anfragen“

Mitarbeiter der der Seniorenvertretung haben mit Fabian Rössel, dem Geschäftsführer des auch für den Emmeringer Neubau SeniVita-Unternehmens gesprochen.

■ **Herr Rössel, der Baufortschritt erscheint rasant. Wann rechnen Sie mit der Inbetriebnahme des Hauses?**

Der Baufortschritt ist sehr positiv. Ich rechne, dass wir am 28. Februar das Richtfest, zu dem alle Interessierten recht herzlich eingeladen sind, und im September die Einweihung feiern werden.

■ **Gibt es schon Anmeldungen und Anfragen?**

Wir hatten bisher 30 Anfragen. Konkrete Anmeldungen liegen im einstelligen Bereich. In Gernlinden sind etwa jetzt innerhalb weniger Monate 40 Plätze besetzt.

■ **Helfen bei Fragen zur Kostenbelastung. Zeigen Sie Wege auf, wie der Einzelne dies realisieren kann? Kann auch ein Hartz IV-Empfänger bei Ihnen unterkommen?**

Wir informieren konkret über Preis und Leistung, zeigen Wege auf, wie über Sozialhilfeträger bei Wohngeld und Tagespflegkosten unterstützt werden kann. Eine Aufnahme von Hartz-IV-Empfängern kann möglich sein, wenn Sozialhilfeträger die restlichen Kosten übernehmen.

■ **Ermöglichen Sie Informationsgespräche Anfragender mit Bewohnern des Hauses in Gernlinden?**

Wir machen das gerne möglich.

■ **Wie werden Sie die Zubereitung der Mahlzeiten organisieren?**

Die Hauptkomponenten aller Mahlzeiten werden wir in Gernlinden fertigstellen. Wir verwenden nach den Markt-möglichkeiten bio- und regionalerzeugte Nahrungsmittel. Auf keinen Fall wird Fertignahrung ein Teil der Versorgung sein. Gerne nehmen wir die Möglichkeit wahr, dass zusätzliche Mahlzeitkompo-

Richtfest des SeniVita-Hauses ist am 28. Februar geplant

Im Herbst wird das Haus St. Hildegard der SeniVita Sozial gemeinnützige GmbH in Emmering den Betrieb aufnehmen. In der nach Gernlinden zweiten SeniVita-Pflegeeinrichtung im Landkreis Fürstenfeldbruck werden 32 Ein- und 15 Zweizimmer-Wohnungen für pflegebedürftige Menschen sowie rund 50 Arbeits- und Ausbildungsplätze entstehen.

Das Richtfest des SeniVita-Hauses in Emmering findet am Freitag, 28. Februar, um 11 Uhr an der Estinger Straße statt. Neben Vertretern der SeniVita-Geschäftsführung wird der zukünftige Betriebsleiter des ambulanten Pflegedienstes und der Tagespflege Fabian Rössel vor Ort sein.

Im Haus St. Hildegard findet das SeniVita-Pflege- und Wohnkonzept Altenpflege 5.0 Anwendung.

Es basiert auf der Entwicklung und erfolgreichen Erprobung von Altenhilfeeinrichtungen der neuesten, so genannten fünften Generation, und ist eine Kombination aus drei Bausteinen, die ineinandergreifen: Seniorengerechtes Wohnen, Pflege in der Wohnung und Tagespflege in einem Gebäudekomplex.

Altenpflege 5.0 bietet pflegebedürftigen Menschen, die nicht mehr im eigenen Zuhause versorgt werden können ein Plus an Wohnraum, Privatheit und Wahlmöglichkeiten, um selbstbestimmt in der eigenen Wohnung zu leben. Dieses neue Konzept beinhaltet die Möglichkeit einer Rundumversorgung und ist sowohl für körperlich pflegebedürftige als auch für altersverwirrte Menschen geeignet.



Fabian Rössel schildert das Vorhaben. TB-FOTO

nenten in der Emmeringer Küche mit Hilfe der Hausbewohner hergestellt werden. Dies wird in anderen unserer Häuser gerne angenommen.

■ **Woher nehmen Sie das Pflegepersonal in Emmering? Die Angebote sind auf dem Pflegemarkt doch sehr eingeschränkt. Werden Sie beim Start ausreichend Pflegekräfte einsetzen können?**

Wir stellen bereits jetzt Pflegekräfte in Gernlinden ein, die bei Eröffnung nach Emmering gehen. Wir bemühen uns auch, Pflegekräfte von dem günstigeren Arbeitsmarkt in Nordbayern zu gewinnen. Und wir bilden jetzt schon in Gernlinden aus und können eine Pflegekraft im September übernehmen.

■ **Nehmen Sie Demenzkranke auf und welche Maßnahmen treffen Sie zur Betreuung?**

Die Betreuung am Tag ist völlig problemfrei. Während der Nacht ist durch regelmäßige Rundgänge die Betreuung gesichert.

■ **Werden Sie Kontakte zu örtlichen Vereinen, Schule und Kindergärten knüpfen?**

Selbstverständlich binden wir Vereine, Schule und Kindergärten gerne ein. Das wird sich so wie in Gernlinden gut einspielen. Hier besuchen uns einmal monatlich Kindergärten, wir planen im Ethik-,

Sozialkunde und Religionsunterricht mit den Schulen zu kooperieren, es gibt Gesprächen mit Zeitzeugen. Wir bieten Praktikumsplätze für Schüler. Wir sind auch für weitere Gedanken offen und suchen die Verbindung zum örtlichen Leben.

■ **Welche kulturellen Angebote gibt es?**

Wir orientieren uns am Jahreskreis mit den Festen. Es wird Lesungen und musikalische Unterhaltung geben. Und – wenn wir recht kreative Bewohner bekommen, was wir für Emmering selbstverständlich voraussetzen – werden wir auch deren Ideen umsetzen.

■ **Planen Sie gemeinsame Freizeitangebote wie Ausflüge, Konzert- und Theaterbesuche.**

Wir machen das gerne. Aber das muss mit den Bewohnern wachsen. Wir sind da offen und bereit.

■ **Wie stehen Sie zu Haustieren?**

Also bei Hunden sehen wir keine Möglichkeit, bei Katzen dann, wenn es sich um „Stubentiger“ handelt und wenn der Bewohner die Betreuung sicherstellt.

Weitere Infos

im SeniVita-Haus St. Nikolaus in Gernlinden, Ganghoferstraße 1d, Telefon (0 81 42) 65 16 40, oder im Internet unter www.senivita.de



Informierte Senioren Mehr als 100 Freunde des katholischen Seniorenkreises waren zum monatlichen Treffen ins Pfarrheim gekommen. Die Seniorenvertretung der Gemeinde hatte die Anregung gegeben, von kompetenter Seite die Entwicklung und den Start des Seniorenhauses aufzuzeigen. Bürgermeister Dr. Michael Schanderl zeigte Bilder zu laufenden Bauvorhaben und ging auch auf wichtige Begebenheiten des vergangenen Jahres ein. Schwerpunkt seiner Äußerungen aber war die Entwicklung des geplanten Seniorenhauses, das von SeniVita erstellt und voraussichtlich im September den Betrieb aufnehmen wird. Nach Schanderl zeigte Fabian Rössel, Geschäftsführer des Seniorenhauses Gernlinden und künftig auch Emmering, einen kurzen Film über die Praxis und die Philosophie des Unternehmens SeniVita (v.l.): Seniorenvertreter Hans Lampl, Fabian Rössel, Dr. Michael Schanderl und Seniorenkreis-Leiterin Heidi Hoffmann. FOTO: BARTMANN

Die neue Küche! Wo?  www.moebel-feicht.de

Bioland OKOLOGISCHER LANDBAU **Gesundes Einkaufen in gepflegter Atmosphäre** 

- 🍅 Kartoffeln aus biologischem Anbau
- 🍎 Obst und Gemüse
- 🍷 Biokäse, Wein und Feinkost
- 🍲 hausgemachte Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering... Ihre Familie Eberl

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr

Estinger Str. 9 (gegenüber Bürgerhaus) 82275 Emmering Tel. 0 81 41/439 67 www.hofladen-eberl.de

Verlegung aller Parkettarten
Laminat · Kork · PVC
Teppiche · Gummi

EMMERINGER FUSSBODENGESTALTUNG
alles worauf Sie stehen...

Horst Kosian
Asamstraße 10
82275 Emmering
0 81 41/9 20 78
Telefax 5 98 74

So wird gewählt und so viele Stimmen sind zu vergeben

Bei der Wahl zum Bürgermeister sowie zum Landrat hat jeder Wahlberechtigte am Sonntag, 16. März, eine Stimme, die dem jeweiligen Bewerber gegeben werden kann. Gewählt ist, wer dabei mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Erhält kein Kandidat diese Mehrheit, findet am 30. März eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten statt, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erbracht haben. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Bei der Wahl zum Gemeinderat stehen jeder wahlberechtigten Person insgesamt 20 Stimmen zu. Dabei besteht die Möglichkeit, ein Listenkreuz bei der Spalte des jeweiligen Wahlvorschlages zu machen. Die jeweilige Partei beziehungsweise Wählergruppierung erhält dann 20 Stimmen. Darüber hinaus besteht jedoch die Möglichkeit, auch einzelnen Bewerbern bis zu drei Stimmen zu geben.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass insgesamt nicht mehr als 20 Stimmen vergeben werden. Eine Stimmvergabe kann auch an Bewerber verschiedener Listen erfolgen, dies ist nach dem Kommunalwahlrecht zulässig. Ebenfalls zulässig ist

Informationen zum Urnengang am 16. März von 8 bis 18 Uhr

Am 16. März finden die Kommunalwahlen in Bayern statt. Auch in Emmering werden der Bürgermeister sowie der Gemeinderat gewählt. Gleichzeitig findet die Wahl zum Landrat sowie die Wahl zum Kreistag statt. Eine mögliche Stichwahl ist für Sonntag, 30. März, anberaumt.

Die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge und die Erstellung der Stimmzettel für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl konnten erst nach Redaktionsschluss erfolgen. Das Rathaus verweist auf die gemeindlichen Anschlagtafeln sowie auf die Internet-Homepage www.emmering.de, auf der alle Informationen rund um die

Kommunalwahl zur Verfügung stehen.

Wahlbenachrichtigungskarten werden voraussichtlich ab Mitte Februar verteilt werden. Ab diesem Zeitpunkt ist auch die Anforderung von Briefwahlunterlagen möglich. Wähler können auch die auf der Internetseite freigeschaltete Möglichkeit der online-Beantragung von Briefwahlunterlagen zurückgreifen.

Am Wahlabend selbst werden die Ergebnisse der Bürgermeister- sowie Gemeinderatswahl im Sitzungssaal des Rathauses präsentiert. Sobald als möglich werden die Ergebnisse auch im Internetportal der Gemeinde veröffentlicht.

eine Kombination von einem Listenkreuz für eine bestimmte Partei oder Gruppierung sowie eine Einzelstimmvergabe für die jeweiligen Bewerber. Wird ein Listenkreuz vergeben, so ist auch die Streichung von einzelnen Personen zulässig.

Für die Wahlen zum Kreistag des Landkreises Fürstentfeldbruck wird in gleicher Weise gewählt. Zu beachten ist hierbei jedoch, dass bis zu 70 Stimmen vergeben werden können.

Wahlberechtigt sind grundsätzlich EU-Bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sich seit mindestens zwei Monaten im Wahlkreis (Gemeinde Emmering oder Landkreis Fürstentfeldbruck) mit dem Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Die Wahlbenachrichtigungskarten werden bis Mitte Februar verteilt sein. Sollte jemand bis 24. Februar keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben, kann er sich während der Auslegung des Wählerverzeichnisses bei der Gemeindeverwaltung unter Telefon (0 81 41) 40 07 18 oder 19 melden. Dort werden auch alle weiteren Fragen zur Wahl beantwortet.

Mehr Wahllokale

Auf Grund der Erfahrungen der Landtags-/Bezirks- und der Bundestagswahl im September hat die Gemeindeverwaltung die Anzahl der Stimmbezirke aufgestockt. Es werden dabei fünf Urnen- und vier Briefwahlstimmbezirke eingerichtet.

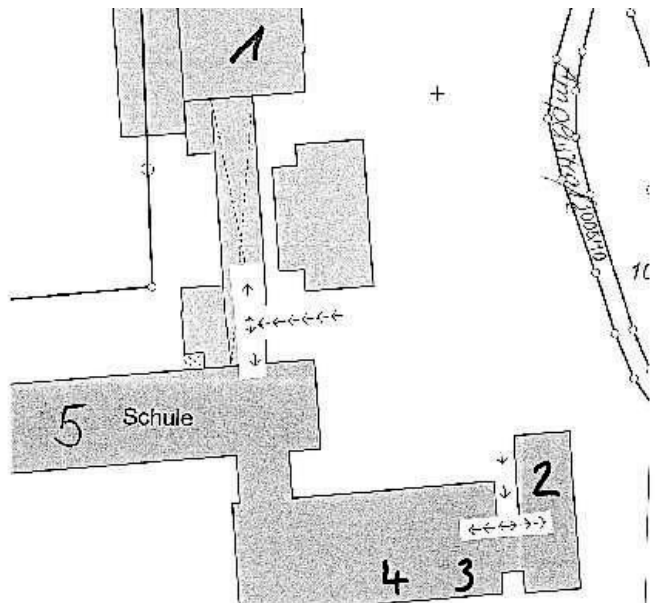
Stimmbezirk 1 Schulturnhalle: Untere Au/Roggensteiner Straße

Stimmbezirk 2 Jugendhaus/ Erdgeschoss (Fett-Emmering)

Stimmbezirk 3 Klassenzimmer (Nord-West)

Stimmbezirk 4 Südteil Schule (Klassenzimmer) (Nord-Ost)

Stimmbezirk 5 Foyerbereich Nordbau Schule (Haupt/Dachauer Straße und Rest von Dürr-Emmering)



Meisterbetrieb
BAUTROCKEN GbR
Leckortung und Wasserschadenssanierung

- Leckortung
- Bautrocknung
- Wasserschaden-Sanierung

Badrenovierung: alles aus einer Hand

EMIL GÜLLER
Meisterbetrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG

Messerschmittstr. 7 • 82256 Fürstentfeldbruck • Tel. 081 41/4 19 47 • Fax 583 69

Meisterbetrieb
GRIMM
Dachdeckerei • Bauspenglerei

Thomas Grimm

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

Maisacher Weg 19 • 82275 Emmering
Telefon (08141) 43688 • Fax (08141) 42449

Zeit für ein neues Bad

Flanff seit 1932
Fliesen • Bäder • Ambiente

- FLIESEN
- VERKAUF & BERATUNG
- BÄDER
- KOMPLETTBADSANIERUNG
- SANITÄR
- GARDINEN & WOHNEN

www.fliesen-ffb.de
J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Tel. 081 42/4 77 80



Viele Zuhörer verfolgten das Referat von Bildungspolitiker Michael Piazzolo.

TB-FOTO

Professor spricht über Bildung

Zum ersten Neujahrsempfang in der Geschichte von Emmering's Freien Wählern (FW) verfolgten über 100 Besuchern das Referat der Bildungspolitiker Professor Michael Piazzolo.

In seinem Streifzug durch die aktuellen Themen brandmarkte der Landtagsabgeordnete die geplante Streichung von hunderten von Lehrstellen in Bayern ebenso wie die Tatsache, dass selbst Junglehrer mit Bestnoten keine

Anstellung finden. Piazzolo konnte auch vermelden, dass inzwischen deutlich über 25 000 Unterschriften für das Volksbegehren zur Wahlfreiheit des acht- und neunjährigen Gymnasiums eingegangen sind. Nach Prüfung der Unterschriften in den Gemeinden könne der nächste Schritt im Verfahren des Volksbegehrens beantragt werden.

Mit einem kurzen Grußwort stellte sich der Landrats-

kandidat der Freien Wähler, Bernd Heilmeyer aus Eichenau, vor. Er kündigte seinen Einsatz für einen familienfreundlichen und wirtschaftlich starken Landkreis an. Bürgermeister Dr. Michael Schanderl betonte, dass es gelungen sei, junge und ältere Bürger, erfahrene und motivierte Neueinsteiger, Frauen und Männer aus den verschiedensten Berufsgruppen für die Kandidatur zu gewinnen.



Groß war der Andrang zur Straßenverkehrs-Diskussion. TB-FOTO

CSU widmet sich Straßenverkehr

Wie sehr der Straßenverkehr den Bürgern nach wie vor auf den Nägeln brennt, zeigte sich bei einer Veranstaltung des CSU-Ortsverbandes, als das Nebenzimmer beim Alten Wirt wegen des Ansturms aus allen Nähten zu platzen drohte. Im Mittelpunkt stand dabei die seit Jahren auch in Emmering sehnsüchtig erwartete Ortsumfahrung Olching.

Nach einem Grußwort von Landrat Thomas Karmasin und der Einführung durch Bürgermeisterkandidat Christoffer Stock erinnerte die Olchinger CSU-Stadträtin Maria Hartl an den fast 25-jährigen Planungsprozess dieser Trasse, die für die Anwohner an den Emmeringer Durchgangsstraßen eine spürbare Entlastung vom Schwerlast-

verkehr zur Folge hätte. Obwohl die Verwirklichung der Umfahrung wegen der noch ausstehenden gerichtlichen Entscheidung derzeit auf Eis liege, machte Hartl, die auch Sprecherin der „Interessengemeinschaft Ortsumfahrung Olching“ ist, den Zuhörern Hoffnung. „Mit viel Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen werden wir unser Ziel bald erreichen.“

Die Zuhörer stellten dann bei der Diskussion zahlreiche Probleme entlang der betroffenen Straßen in Emmering dar. Auch kamen aus den Reihen der Anwohner viele konkrete Anregungen zu verschiedenen Maßnahmen, mit denen die Lage schon jetzt verbessert werden könnte. Nachtfahrverbote für

Schwertransporte wurden dabei ebenso genannt wie konsequente Geschwindigkeitskontrollen und kontinuierliche Verbesserungen am Straßenzustand.

Auf großes Interesse stieß auch ein bebildeter „Spaziergang“ von CSU-Gemeinderat Edmund Oswald, Initiator der „Arbeitsgruppe Verkehr“, durch das Gemeindegebiet. Dabei konnte er eine Reihe von verwirklichten Aktionen dokumentieren, die bereits zu kleineren Verbesserungen im innerörtlichen Verkehrsgeschehen geführt hätten. Zugleich wurde aber auch deutlich, dass noch viele Aufgaben zu erledigen seien, weshalb der neue Gemeinderat dringend einen Verkehrsreferenten brauche, so Oswald.

Freie Wähler würdigen langjährige Mitgliedschaft

Zwei Anlässe beherrschten die Mitgliederversammlung der Freien Wähler (FW) im Bürgerhaus: Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden die amtierenden Mitglieder einstimmig bestätigt. Für weitere zwei Jahre bleiben somit im Amt: Monika Aumiller (Vorsitzende), Frank Theobald (Stellvertreter), Sabine Grimm (Kasse), Michaela Rieger (Schriftführer) und Alexander Frank (Öffentlich-



Eine ganze Reihe treuer Mitglieder wurden bei der FW-Versammlung ausgezeichnet. TB-FOTO

Überraschungsstand

Zwei besondere Infostände in Zeiten des Kommunalwahlkampfes haben sich die Freien Wähler vorgenommen. Am Nachmittag des Faschingssamstages, 1. März, von 14 bis 16 Uhr stehen die FW-Kandidaten nicht nur mit Informationen bereit. Sie haben auch Überraschungen für Kinder dabei, wenn sie in der östlichen Lantfridstraße und im Süden an der Ecke Bürgermeister-Kiener-Straße/Kapellenweg ihren Stand aufbauen.

keitsarbeit). Michael Georg Schanderl ist neuer Jugendbeisitzer neben dem wiedergewählten Florian Oberpaul und den ebenfalls bestätigten Beisitzern Lorenz Kiener und Manfred Hirt.

Darüber hinaus erhielten zahlreiche Versammlungsteilnehmer Anerkennungsurkunden für ihre langjährige

Mitgliedschaft. Allen voran wurde Urban Kiener für sein 50-jähriges Engagement im Verein der Freien Wähler geehrt. Der Landtagsabgeordnete Professor Michael Piazzolo zeichnete ihn mit der Ehrennadel des FW-Landesverbandes in Platin aus.

Die weiteren anwesenden Jubilare – 35 Jahre Mitglied-

schaft: Walter Siegl, Klaus Kinder; 30 Jahre: Hans Dieter Kuchenmeister; 25 Jahre: Evelin Brauner, Gerhard Jäger, Klaus Jürgen Krause, Monika Kraut, Herbert Oberpaul, Margot Reinwarth-Sooth, Dr. Michael Schanderl; 20 Jahre: Anton Eberl, Frank Theobald; zehn Jahre: Michael Alexander, Ottmar

Altbauer, Rudolf Auer, Renate Auer-Nuglisch, Armin Burgmair, Sabine Eberl, Gerda Engelschall, Manfred Heilbrunner, Norbert Jäger, Lorenz Kiener, Carola Lanzendörfer, Michael Lax, Jürgen Meier, Annemarie Oberpaul, Monika Suhrmann, Eduard Obst, Anita Schanderl, Elfriede Zapf, Petra Zaunrith.

EMDE GMBH
 Moosfeldstraße 4
 82275 Emmering
 Tel. 081 41/4 15 24
 Fax 081 41/9 12 90

Kompetenz seit über 45 Jahren

BRÖTJE HEIZUNG
 Ein Unternehmen der BAXI GROUP

Die Welt ist voller Energien. Wir haben die passende Heiztechnik.

BRÖTJE – Innovative Heiztechnik mit Öl, Gas, Holz, Erdwärme und Solar

Wir beraten Sie gerne

...besser mit Brötje

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.elektro-altbauer.de

Elektro Altbauer GmbH

Fachbetrieb der Elektro-Innung
 JOSEF-HEBEL-STRASSE 21
 82275 EMMERING
 TELEFON (081 41) 65 49
 MOBIL (01 76) 24 52 50 56

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Elektrische Warmwasserbereitung
- Garagentorantriebe
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichtenanlagen

Kandidaten stellen sich

Die Freien Wähler und Bürgermeister Dr. Michael Schanderl laden zu einer Wahlinformation am 26. Februar in der Untere Au ein. Ab 19 Uhr steht in den Räumen des Unternehmens Streifeneder in der Moosfeldstraße 15 der Ortsteil Untere Au im Mittelpunkt der Versammlung.

Von Interesse werden sicherlich die Themen Verkehr, Gewerbe und Wohnbauent-

wicklung sein. Neben Schanderl werden auch zahlreiche Kandidaten für den Gemeinderat aus dem Kreis der Freien Wähler dabei sein und den interessierten Bürgern für die Diskussion zur Verfügung stehen. Zu erreichen ist der Hörsaal im Streifeneder-Gebäude (ehemals Schwendemann-Halle) über die Moosfeldstraße oder auf dem Durchgang von der Dr.-Rank-Straße aus.



Die neu gewählte FW-Führungsmannschaft stellt sich der Diskussion (v.l.): Michael Georg Schanderl, Florian Oberpaul, Monika Aumiller, Frank Theobald, Sabine Grimm, Lorenz Kiemer, Manfred Hirt. Nicht auf dem Foto sind Alexander Frank und Michaela Rieger. TB-FOTO

„Wohnen im Alter“ füllt CSU-Saal bis auf den letzten Platz

Großen Anklang fand die Informationsveranstaltung der CSU zum Thema „Wohnen im Alter zu Hause“ im bis auf den letzten Platz gefüllten kleinen Saal des Bürgerhauses. Die Referentin, Doris Rudolf von der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung, zeigte zunächst verschiedene Wege auf, wie ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt leben können. Ausgangspunkt war die auch in Emmering bei einer Umfrage dokumentierte Erfahrung, dass Senioren nur dann das eigene Zuhause verlassen, wenn es gar nicht anders mehr geht. Umso willkommener waren beispielsweise verschiedene Tipps zur alters- und behindertengerechten Anpassung des eigenen Zuhauses.



Tipps zum altersgerechten Wohnen gab es für die Zuhörer aus erster Hand. TB-FOTO

Dass der Begriff „Betreutes Wohnen“ nicht geschützt ist, zeigte Doris Rudolf an verschiedenen Wohnformen, die sich in den vergangenen Jahren entwickelt haben. Dabei spannte sich der Bogen von ehrenamtlichen Initiativen über so genannte Senioren-Genossenschaften, die ohne ambulante Hilfe auf gegenseitiger Unterstützung basieren, bis hin zu ambulant betreuten Wohngemeinschaften, in die man sich einmieten kann.

In der abschließenden Diskussion unter der Leitung von Christofer Stock wurden konkrete Fragen der Emmeringer Senioren beantwortet. Dabei bekamen sie auch Informationen vom Vorsitzenden der Seniorenvertretung, Hans Lampl, und CSU-Gemeinderat Edmund Oswald.

08/15 BANK

Sparkassen-Finanzkonzept

Jetzt Finanz-Check machen!

Das Sparkassen-Finanzkonzept: Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

 Sparkasse Fürstenfeldbruck

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden - machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-fb.de/finanzcheck

Kabarett beschließt Wahlkampf

Gegen Ende des Kommunalwahlkampfes laden die Freien Wähler am 21. Februar zu einem besonderen Ereignis mit freiem Eintritt ins Bürgerhaus ein. Unter dem Titel „Leben hinterm Mond“ präsentiert Josef Brustmann sein erstes Solokabarett.

Brustmann, einstiger Kreativkopf des „Bairisch Diatonischen Jodel-Wahnsinns“ sowie später Mitwirkender bei der Senkrechtstarker-Band „Monaco Bagage“, stolpert im Programm „Leben hinterm Mond“ über wichtige Meilensteine seines Lebens. Wort-, bild- und musikgewaltig zielt er auf die humorvollen, absurden und unerklärlichen Hintergründe des Daseins – und tritt dabei, leider auch viele umherstehende Unbeteiligte.

Das Leben ist nichts für schwache Nerven. Erst recht nicht, wenn man als achtetes von neun Kindern zur Welt kommt, in der Bel-Etage eines Zuhäusels auf einem Einödhof. Josef Brustmann wächst hier auf in kargen Verhältnis-



Josef Brustmann ist bild- und musikgewaltig. TB-FOTO

sen, doch im reichen Umfeld der Naturphänomene, die da sind: nächtliche Stallgeräusche von Pferden und Kühen, geheimnisvolles Rauschen von Wäldern und Bächen, hochkomplexer, polyphoner Chorgesang von 300 Frö-

schen; der Zaunkönig lehrt ihn das Singen, die Grille das Zitherspiel. Das ist sein ganzes Rüstzeug für den Balanceakt über das Lebensseil. Unter ihm die Abgründe der Großstadt und das moderne Leben.

Computerkurse jetzt zu buchen

Vom 12. März bis 9. April findet jeweils mittwochs von 9 bis 12 Uhr im Bürgerhaus ein Computerkurs für Senioren zum Thema PC-Grundlagen und Windows statt. In entspannter Atmosphäre und mit viel Zeit zum Üben vermittelt der Kurs wichtige Grundlagen. Wie man mit Maus und Tastatur arbeitet ist in diesem Kurs genauso Thema wie das Speichern und Organisieren von Dateien. Der Kurs richtet sich dabei sowohl an Computerneulinge als auch an diejenigen, die sich bereits ein wenig auskennen, nun aber endlich einmal ihre Lücken füllen und die Computernutzung von Grund auf erlernen möchten. Wer das im Grundkurs Erlernte weiter vertiefen möchte, hat im anschließenden Aufbaukurs die Gelegenheit dazu. Er vermittelt vom 16. April bis 7. Mai erste Grundlagen rund um das Schreiben, Korrigieren und Gestalten von Texten. Informationen zum kompletten Kursangebot und den Kosten gibt es unter Telefon (0 81 41) 3 18 50 49.



Auf Wanderschaft

Während zu Hause eine zähe Wolkendecke hing, konnten zehn TVE-Wanderer auf ihrem Weg vom Tegernsee zum Riederstein die Sonne genießen. Nach der Besichtigung der Riedersteinkapelle wurde im Berggasthof eingekehrt. Wegen der milden Witterung waren schon die ersten Frühlingsblumen zu sehen. Die nächste Winterwanderung ist für den 23. Februar als Schneeschuhtour geplant. Infos und Anmeldung bei Katrin Paar unter Telefon (0 81 41) 4 10 27.

Ausgezeichnet

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden beim Schützenverein einige Mitglieder für langjährige Treue geehrt: Georg Niedermair (2.v.l.) für 60, Karl Stelzer (3.v.l.) für 50 sowie Karl-Heinz Balhuber (3.v.r.) und Anton Niedermeier (2.v.r.) für 40 Jahre nahmen die Auszeichnung aus den Händen der Schützenmeister Peter Steitz (r.) und Hans Kistler (l.) entgegen.

TB-FOTO



Abschiedessen (v.r.): Altpfarrer Johann Feigl, Rosemarie Roßmann, Eduard Steckbauer, Dekan Albert Bauernfeind, Antonie Steckbauer, Ingrid Kopeczek, Ellen Watzke und Seelsorgerin Christine Hanssen.

FOTO: BARTMANN

Pfarrei empfängt Ehrenamtliche

Die katholische Pfarrei hatte ihre Ehrenamtlichen zum traditionellen Jahresempfang eingeladen. Und wie schon in den letzten 14 Jahren verzauberte auch dieses Mal Antonie Steckbauer – unterstützt von ihrem Mann Eduard und den drei Helferinnen Ingrid Kopeczek, Rosemarie Roßmann und Ellen Watzke – die Gäste mit Kreationen ihrer Kochkunst. Doch dieses Mal genossen die Haupt- und Ehrenamtlichen die Leckereien ganz besonders, denn Antonie Steckbauer hatte zuvor er-

Wir gratulieren



Anna Stephan zum 85. Geburtstag.

FOTO: BARTMANN

klärt, dass nach 15 Jahren nun genug sei.

Als Dank für das langjährige Engagement für den Ehrenamtlichenempfang wurde sie vom Ansprechpartner der Pfarrei, Seelsorgerin Christine Hanssen, nicht nur mit Blumen überrascht, sondern auch mit einer Urkunde zum „Gardemanager“ der Pfarrei ernannt. Außerdem erhielten Antonie und Eduard Steckbauer einen Restaurantgutschein, um sich jetzt selbst kulinarisch verwöhnen zu lassen.



Sie verkaufen Ihre Immobilie?

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten – wir helfen Ihnen gerne!

Ihr Immobilienfachmann der Sparkasse Fürstenfeldbruck: Richard Kellerer

Tel. 08141 407 470

www.sparkasse-ffb.de



Sparkassen Immobilien

Größter Makler in Bayern

PARTNER  **Zukunftsorientierte Solar- und Heizungstechnik**

ZIEL 21 **emmeringer heizungsbau**

Emmeringer Heizungs-,
Ölfeuerungs- und Lüftungsbau GmbH
Manfred Schwarz · Anton-Pendele-Str. 5 · 82275 Emmering
Tel. 0 81 41/61 19-0 · e-mail: info@emhzb.de · Internet www.emhzb.de

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Allianz Generalvertretung Peter M. Sibitz

Pucher Str. 11
82256 Fürstenfeldbruck

peter_m.sibitz@allianz.de
www.allianz-sibitz.de

Tel. 0 81 41 52 27 23 55
Fax 0 81 41 52 27 23 66



BÜRGERHAUSKONZERTE

Neue Dimension eines Trios

Beim zweiten. Bürgerhauskonzert in diesem Jahr am Sonntag, 23. März, 19 Uhr, gastiert das Trio Dimension mit Elisa Eleonore Häring (Klavier), Max Link (Klarinette) und Henrik K. Häring (Violoncello). Die Gruppe gründete sich an der Hochschule für Musik in Würzburg. So erhielt sie dort den Kammermusikpreis der Musikalischen Akademie und den ersten Preis beim Wettbewerb der Fischer-Flach-Stiftung. Meisterkurse besuchten die im selben Vorort von Fürth aufgewachsenen Musiker bei Fedele Antonicelli, dem Voces und dem Mandelring Quartett. Aufgeführt werden Werke Beethoven, Bruch und Zilcher. Karten gibt es im Rathaus.



Begeisternden Tango präsentierte das Ensemble auf der Bürgerhaus-Bühne. FOTO: BARTMANN

Formvollendeter Tango

Eine hochkarätig musikalisch und tänzerische Vorstellung bot das Ensemble Aires de Tango im Bürgerhaus. In der Besetzung Gesang, Gitarre, Kontrabass, Geige interpretiert das Ensemble Tango, Milongas und Walzer in all ihren Schattierungen. Tango: Sehnsucht, Liebe, Melancholie, Trauer. Tango ein Tanz, der vom Leben erzählt.

Formvollendet und anmutig setzte das Tanzpaar Patrizia und Michael Kronthaler Musik und Gesang in Bewe-

gung um. Es war ein besonderer Augenschmaus diesem Tanzpaar zuzuschauen. Die argentinische Sängerin Sandra Nahabian führte durch das Programm und sang mal stimmungsvoll, mal sanft, mal temperamentvoll. Sie verkörpert regelrecht den Tango Argentino und die argentinische Folklore.

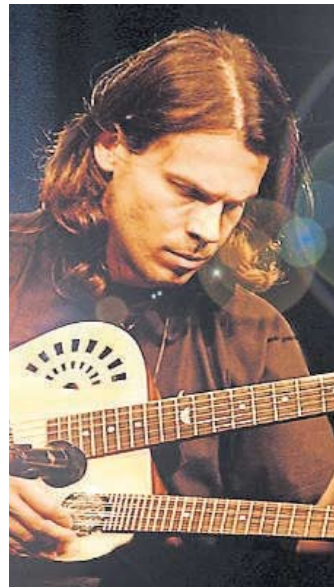
Im Anschluss der Veranstaltung gaben das Tanzpaar Patrizia und Michael einen kostenlosen Einführungskurs in den argentinischen Tango.



Das Trio Dimension gastiert am 23. März. TB-FOTO

Auch im Urlaub nie ohne Gitarre

Wer ihn kennt, weiß, dass Attila Vural auch im Urlaub nie ohne Gitarre anzutreffen ist. Und so klingt auch seine Musik: wie ein Koffer voller Ferienerinnerungen. Doch es sind keine hippen Städtekurztrips oder mondschein-schwangere Segeltörns, die der 1972 geborene Zürcher Gitarrist mit seinem Tönen nachzeichnet. Ob südamerikanisch angehauchte Rhythmen oder dem Jazz entlehnte Tonfolgen – Vurals Repertoire ist breit gefächert. Am 21. Februar, 20 Uhr, gastiert er im Rahmen der Beer & Guitar Nights im Alten Wirt.



Attila Vural TB-FOTO



Orgelunterricht Der Kirchenorganistin Sofie Lex durften Schulkinder der 5. Klasse über die Schulter schauen. Lex erklärte den Aufbau einer pneumatischen Orgel wie sie in der katholischen Kirche steht. Die Schüler durften sogar einen Blick in den „Bauch“ der Orgel mit ihren von außen nicht sichtbaren Pfeifen werfen.

TB-FOTO: LINTNER

Die Unternehmensgruppe SeniVita ist einer der großen privaten Pflege- und Bildungsträger in Bayern. Mit unserem Wohn- und Pflegekonzept AltenPfleger 5.0 setzen wir einen Maßstab für Qualität in der Altenhilfe. Seit Juni 2013 betreiben wir das Haus St. Nikolaus in Gernlinden, eine Einrichtung der neuesten Generation für 70 pflegebedürftige Menschen. Im Herbst eröffnen wir das Haus St. Hildegard in Emmering.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für das Haus St. Nikolaus und ab September 2014 für das Haus St. Hildegard in Voll-, Teilzeit und auf 400,- € Basis

Examierte Pflegefachkräfte (w/m)

Wir bieten Ihnen einen krisensicheren Arbeitsplatz mit interessanten Entwicklungsperspektiven, ein starkes Team, eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre, ein innovatives Arbeitszeitmodell, Leistungen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge, ein attraktives Lohnmodell und eine betriebliche Altersvorsorge.

Ein ausführliches Stellenangebot finden Sie auf unserer Personalhomepage, ein Video zum Haus auf www.senivita.de. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, gerne auch per E-mail (roessel.f@senivita.de).

SeniVita Sozial gGmbH
Haus St. Nikolaus
z.Hd. Fabian Rössel
Ganghoferstraße 1d
82216 Maisach-Gernlinden



www.senivita.de und www.senivita-perspektiven.de



Geehrte und Laudator (v.l.): Joachim Dorfmeister, Franz-Dieter Reiss, Hubert Gonschior, Peter Kupitza, Toni Schlichter und Gerhard Wieshofer. FOTO: BARTMANN

Musikalischer Radius wird größer

Anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde eine Reihe von Sängern des Männerchors vom Ammersee-Amper-Sänger-Kreis (AASK) ausgezeichnet. Die Ehrung nahm in Vertretung von AASK-Vorsitzenden Eduard Huber das langjährige Vorstandsmitglied, Hubert Gonschior, vor. Auszeichnungen erhielten für 30 Jahre als aktive Sänger Joachim Dorfmeister und Wieland Schultz. Für seine mehr als zehnjährige Schatzmeister-

Tätigkeit wurde Toni Schlichter ausgezeichnet. Seit vier Jahrzehnten sind Peter Kupitza, Franz-Dieter Reiss und Gerhard Wieshofer dabei.

Der neue Vorsitzende, Otfrid Lankes, umriss in seinem Jahresrück- und -ausblick die Marschrichtung des Männerchors, die sich kurz auf die Formel bringen lässt: „In Emmering wie bisher präsent sein, aber auch über die Gemeindegrenzen hinausschauen“. Der Radius wird sich von den Nachbargemeinden Fürs-

tenfeldbruck, Gröbenzell und Puchheim gerade begonnenen Jahr weiter vergrößern. Am 17. Mai gibt der Männerchor in Bad Birnbach ein Konzert. Alle Aktiven einschließlich Chorleiter Joachim Dorfmeister sind gespannt, welche neuen Erfahrungen der Auftritt im bayerischen Bäderdreieck bringt.

In den Festausschuss wurde Ingo Pibal nachgewählt. Und noch eine Neuerung: Berater der Vorstandschaft ist jetzt Hubert Gonschior.

Gospelchor singt mit der Bigband

Im vollbesetzten Bürgerhaus-Saal bereitete der Gospelchor zusammen mit der Bigband Jiri Mares einem interessierten Publikum ein stimmungsvolles Erlebnis. In Dreierblöcken wechselten sich beide Musikgruppen ab, sangen, spielten mehr oder weniger bekannte, klassische, aber auch populär-moderne Stücke. Das Programm wurde locker-charmant von einem Mitglied der Bigband moderiert. Das aufmerksame Publikum wusste bald takt sicher, wann und wie es den Rhythmus mitklatschen konnte oder auch mal einen Refrain mitsingen durfte. Zum Schluss gab es zwei gemeinsame Stücke, bei denen die 20 Chormitglieder klangvoll über die Köpfe der Bigband sangen: „Go, tell it on the mountain“ und „Amen“. Mit diesem abwechslungsreichen Konzert verabschiedete sich der Gospelchor von seinem bisherigen Chorleiter Brian Hamilton. **CHRISTEL BENZINGER**



Genussvoll verabschiedet mit der Bigband Jiri Mares wurde Gospelchorleiter Brian Hamilton.

TB-FOTO: LENZEN

WIRTSCHAUSMUSIKANTEN



Otto Göttler im Kreis der Wirtshausmusikanten.

FOTO: BARTMANN

Bodenständig guad

Immer für Überraschungen gut sind die Emmeringer Wirtshausmusikanten im Gasthaus Grätz. So durfte Organisator Norbert Langosch den aus dem Fernsehen allen Volksmusikfreunden bestens bekannte Musikkabarettist Otto Göttler beim Januar-Stammtisch zur Freude der Gäste begrüßen.

Auf seiner Internetseite steht zu lesen: „Wo bairische und andere Volksmusik g'spuit werd, da bin i dabei.“ In guter Erinnerung bleiben noch seine Auftritte mit dem „Bairisch Diatonischen Jodelwahnnsinn“.

Als ganz sympathisch bodenständiger Volksmusikant reihte sich Otto Göttler in die Musikanten ein

und brachte seine bekannten Stücke, wofür er bei den wieder zahlreichen Gästen viel Beifall erntete. Je später der Abend, umso zünftiger wurden auch die Beiträge der Musikanten. So blieb es nicht aus, dass Otto Göttler den Anfang mit deftigen G'stanzln machte. Da blieben ihm allerdings Langosch und mehrere Musikanten nichts schuldig: Sie stimmten im Wechselgesang voll mit ein. Der Abend, der wieder bis Mitternacht dauerte, dürfte allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Jeden dritten Freitag im Monat kann man die unterschiedlichsten Musikanten im Gasthaus Grätz an der Hauptstraße hören.

Zünftig zum Jubiläum

Seit Herbst 2013 kann die Gemeinde auf 25 Jahre Bürgerhaus zurückblicken. Aus diesem Anlass lädt Bürgermeister Dr. Michael Schanderl mit den Emmeringer Wirtshausmusikanten zu einem bairischen Abend am Samstag, 22. März, 19.30 Uhr, ein. Bei freiem Eintritt können die Bürgerhaus-Besucher die unterschiedlichsten Musikanten aus der Region genießen – mal leise, mal etwas betonter mit Blech- und Quetschmusik. Mit Unterstützung von Norbert

Langosch, der den monatlichen Stammtisch organisiert, ist es gelungen, eine ganze Reihe Musiker für den Abend zu gewinnen. Die Veranstaltung, so Schanderl, „soll auch ein kleines Dankeschön sein an all diejenigen, die durch ihren Beitrag bei unterschiedlichen Veranstaltungen im Bürgerhaus zum guten Ruf des Hauses beigetragen haben“. Er betont, dass der Jubiläumsabend kein Abend mit vielen Reden, sondern ein Tag zum Feiern und Genießen sein soll.



Küche aus Leidenschaft

wieser KÜCHEN

- ◆ Erstklassige Beratung
- ◆ Individuelle Planungsvarianten
- ◆ Schlüsselfertige Komplettlösungen
- ◆ Küchenaufbau durch spezialisierte Schreiner
- ◆ Starke Partnerfirmen für alle Gewerke
- ◆ Renovierungen, Geräteaustausch
- ◆ Umfassender Service - ein Küchenleben lang

Zadarstraße 6a | 82256 Fürstenfeldbruck
08141-26001 | www.wieser-kuechen.de

Kochschule FÜRSTENFELDBRUCK

Kulinarische Highlights in stilvollem Ambiente
Gutscheine, Firmenfeiern, private Kochpartys auf Anfrage
Termine unter 08141-26001 oder www.kochschule-ffb.de
Veranstaltungsort: wieserKÜCHEN



KURZ NOTIERT
DER TERMINKALENDER BIS MITTE MÄRZ

Musikunterricht: An der Grund- und Mittelschule sowie im Bürgerhaus wird von qualifizierten Musiklehrern ab sofort ein Instrumentalunterricht angeboten. Kinder und Jugendliche können folgende Instrumente erlernen: Sopran- und Altblockflöte, Trompete, Waldhorn, Baritonhorn, Posaune bei Bettina Brunner, Telefon (0 81 41) 4 04 53 45; Klavier, Violine, Viola bei Otilia Santa, Telefon (0 81 41) 3 63 16 83; Gitarre, E-Bass bei Matthias Dressel, Telefon (0 81 42) 6 52 96 41.

Marienkreis: Der Marienkreis gibt bekannt, dass heuer der Verkauf vom Palmbüschel am 13. April entfällt. Osterkerzen werden jedoch auf dem Vorplatz des Pfarrheimes verkauft.

Secondhand: Am Samstag, 22. März, findet von 9 bis 12 Uhr im katholischen Kindergarten an der Brucker Straße der Secondmarkt für Frühjahr- und Sommerartikel statt. Die Annahme der Kinderbekleidung ab Größe 86/92 bis 146 sowie Spielzeug und Kinderzubehör erfolgt am Freitag, 21. März, von 8.30 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr. Weitere Informationen und Modalitäten zur Teilnahme gibt es unter Telefon (0 81 41) 51 24 93 und 8 90 58 67 sowie im Internet unter www.st-benno-kiga-emmering.de.

Bastelnachmittag: Am Donnerstag, 27. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr veranstaltet die Gemeindebücherei im kleinen Bürgerhaussaal den nächsten Bastelnachmittag für Kinder ab sechs Jahren. Für „narrische Mäuse“ werden Bastelschere, Buntstifte und Kleber benötigt.

Lesestunde: Am Mittwoch, 26. Februar, wird auf Einladung der Bücherei von 15 bis 16 Uhr eine Vorlesestunde für Kinder ab drei Jahren veranstaltet.

Marionetten-Theater: Am Mittwoch, 19. Februar, kommt um 15 Uhr wieder das Oberbayerische Marionetten-Theater ins Bürgerhaus. „Wie Findus zu Pettersson kam“, lautet diesmal der Titel der Aufführung. Ermäßigungskarten gibt es ab sofort in der Bücherei.

Datum, Tag	Ort	Veranstaltung	Hinweise	Veranstalter
19.2., 14.00 Mittwoch	Katholisches Pfarrzentrum	Seniorenkreis : Witzig, kritischer Jahresrückblick	Mit Hermann Bachmaier und Helmut Bopfinger	Katholische Pfarrgemeinde
19.2., 18.00 Mittwoch	Rathaus Sitzungssaal	Sitzung des Bau-, Planungs-, Umweltausschusses		Gemeinde
19.2., 19.00 Mittwoch	Rathaus Sitzungssaal	Öffentliche Sitzung des Gemeinderates		Gemeinde
20.2., 20.00 Donnerstag	Bürgerhaus Restaurant	Emmeringer Ratsch		SPD-Ortsverein
21.2., 19.30 Freitag	Bürgerhaus Festsaal	Kabarett: Josef Brustmann – Leben hinterm Mond	Eintritt frei	Freie Wähler
21.2., 19.30 Freitag	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Volksmusikanten spuin auf		Norbert Langosch
22.2., 14.00 Samstag	Katholisches Pfarrzentrum	Kinderfasching	für Kinder von sechs bis zwölf Jahren	Katholische Pfarrgemeinde
23.2. Sonntag	Rathaus Parkplatz	Bergtour mit Schneeschuhen	Information und Anmeldung: Katrin Paar Tel.: 41027	TVE Abt. Sport und Freizeit
24.2., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente		Kreuzbundgruppe
25.2., 14.30 Dienstag	Evangelisches Gemeindezentrum	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	Fröhliches Beisammensein mit Helmut Bopfinger	Evangelische Versöhnungskirche
26.2. Mittwoch	Rathaus Sitzungssaal	Kostenlose Beratung und Hilfe zur Rentenversicherung	nur nach tel. Vereinbarung Tel. 08141/947 33	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
26.2., 19.00 Mittwoch	Hörsaal Streifender Moosfeldstraße	Wahlveranstaltung der Freien Wähler	Bürgermeister Schanderl präsentiert das Programm	Freie Wähler
1.3., 14.00 Samstag	Alte Schule	Bingo-Nachmittag		Arbeiterwohlfahrt
1.3., 20.30 Samstag	Amperhalle Bürgerhaus	Sportlerball mit Showband Part 4 und DJ My T Chris	Kartenvorverkauf unter Telefon 08141/92865	Förderclub FCE
2.3., 14.30 Sonntag	Amperhalle	Kinderball	Kartenvorverkauf bei Rewe-Markt Untere Au	Förderclub FCE

2.3., 9.30 Sonntag	Rathaus Parkplatz	Nordic Walking Tour mit Einkehr	Peter Dirschl, Tel. 92915 Helmut Stellmach, Tel. 44255	TVE Abt. Sport und Freizeit
3.3., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente		Kreuzbundgruppe
3.3., 20.30. Montag	Amperhalle	Rosenmontagsball mit den Manyanas	Kartenvorverkauf Tel.: 08141/92865	Förderclub FCE
5.3. Mittwoch	Rathaus Sitzungssaal	Kostenlose Beratung und Hilfe zur Rentenversicherung	nur nach tel. Vereinbarung, Tel.: 08141/94733	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
6.3., 13.30 Donnerstag	Rathaus Parkplatz	Wandern im Amperland	Geführt von Hermann Bachmaier	Gemeinde
7.3., 19.00 Freitag	Katholische Pfarrkirche	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag für Frauen		Katholische Pfarrgemeinde und WGT-Team
7.3., 19.00 Freitag	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Jahreshauptversammlung		Obst- und Gartenbauverein
8.3., 14.00 Samstag	Alte Schule	Clubnachmittag	Frühlingsansingen mit dem Männerchor	Arbeiterwohlfahrt
9.3., 14.00 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Mitgliederversammlung		Freie Sportgemeinschaft Amperland
10.3., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente		Kreuzbundgruppe
10.3., 20.00 Montag	Amperpark Siedlerstraße	Bürgerstammtisch		Freie Wähler
10.3., 19.30 Montag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Öffentliche Chorprobe		Männerchor
12.3., 19.30 Mittwoch	Restaurant Poseidon Brunnenhof, FFB	Umweltstammtisch		Bund Naturschutz Ortsgruppe FFB und Emmering
15.3., 14.00 Samstag	Amperhalle	Südbayerische Meisterschaft im Boxen	Schüler, Kadetten, Junioren und Jugend	BC Piccolo Fürstenfeldbruck
16.3., 8.00 Sonntag	Grund- und Mittelschule	Kommunalwahl		

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt!

Nutzen Sie unsere zertifizierte Service-Werkstatt.

Jetzt: Danke-Schön-Angebot

für PKW ab 2006 und älter **€ 89.-***

* ohne Zusatzarbeiten, plus Materialkosten

Hol + Bring Service

RASCH
Konsequent Kundenorientiert

Auto Rasch GmbH & Co. KG
Augsburger Straße 38/40
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41 / 2 94-0
Fax 0 81 41 / 2 94-45
www.auto-rasch.de

Unsere Öffnungszeiten für Werkstatt und Teiledienst:

Täglich 7-18 Uhr durchgehend und Samstag 9-13 Uhr



Das Auto.



DER TERMINKALENDER BIS MITTE MÄRZ

KURZ NOTIERT

16.3., 10.00 Sonntag	Amperhalle	Südbayerische Meisterschaft im Boxen	Schüler, Kadetten, Junioren und Jugend	BC Piccolo Fürstenfeldbruck
17.3., 15.30 Montag	Bürgerhaus	Blutspendenaktion		Blutspendedienst München
17.3., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente		Kreuzbundgruppe
19.3. Mittwoch	Rathaus Sitzungssaal	Kostenlose Beratung und Hilfe zur Rentenversicherung	nur nach tel. Vereinbarung, Tel.: 08141/94733	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
19.3., 14.00 Mittwoch	Katholische Pfarrkirche	20-jähriges Jubiläums des Seniorenkreises	anschließend Feier im Pfarsaal	Katholische Pfarrgemeinde
20.3., 20.00 Donnerstag	Rosso Peperoncino Lanfridstraße	Emmeringer Ratsch		SPD-Ortsverein
21.3., 19.30 Freitag	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Volksmusikanten spuin auf		Norbert Langosch
21.3., 15.00 Freitag	Vereinsgarten Maisacher Weg	Treffen der Jugendgruppe		Obst- und Gartenbauverein
22.3., 19.00 Samstag	Bürgerhaus Festsaal	25 Jahre Bürgerhaus Bairischer Wirtshausabend	mit Volksmusikanten aus der Region, Eintritt frei	Gemeinde
22.3., 9.00 Samstag	Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben	Baumschneidekurs		Obst- und Gartenbauverein
23.3., 19.00 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Bürgerhauskonzert Trio Dimension	Karten im VWK im Rathaus und an der Abendkasse	Gemeinde
24.3., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente		Kreuzbundgruppe
24.3., 19.30 Montag	Amperpark Siedlerstraße	Politischer Stammtisch		CSU-Ortsverband
25.3., 14.30 Dienstag	Evangelisches Gemeindezentrum	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	Peter Dorfmeister: Die Kulturlandschaft soll wieder blühen	Evangelische Versöhnungskirche
25.3., 18.00 Dienstag	Rathaus Sitzungssaal	Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschus		Gemeinde
25.3., 19.00 Dienstag	Rathaus Sitzungssaal	Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses		Gemeinde

Problemmüll: Von 15.30 bis 17.30 Uhr wird am Großen Wertstoffhof an Dachauer Straße der Problemmüll am 25. Februar und 25. März angenommen.

Energieberatung: Die nächste für Gemeindebürger kostenlose Energieberatung ist am Donnerstag, 3. April, von 17 bis 18.30 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal. Anmeldung sind unter Telefon (08141) 400725 erforderlich.

Familienberatung: Die staatlich anerkannte Schwangerschaftsberatungsstelle von Donum Vitae in Fürstenfeldbruck (Am Sulzbogen) und den Außenstellen Germering und Olching bietet schwangeren Frauen, Paaren und jungen Familien ein breites Beratungs- und Hilfsangebot rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt, Frühkindzeit und Partnerschaft an. Terminvereinbarung unter Telefon (0 81 41) 1 80 67 oder per E-Mail an fuerstenfeldbruck@donum-vitae-bayern.de. In Fürstenfeldbruck ist Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr und Freitag 13 bis 15 Uhr geöffnet



Beim Turnverein wurde die Jahreshauptversammlung für zahlreiche Ehrungen genutzt. TB-FOTO

Turnverein zieht Bilanz

Nach einem abwechslungsreichen Jahresbericht von Vereinspräsident Manfred Sinner mit zahlreichen Lichtbildern berichteten die Abteilungsleiter über den laufenden Sportbetrieb des vergangenen Jahres beim TV Emmering. Interessiert zeigten sich die anwesenden Mitglieder bei der Vorstellung des neuen

Internetauftritts des Turnvereins, der von Michael Frey gestaltet wurde.

Als sehr gelungene Veranstaltungen erwähnte Manfred Sinner den Wintersporttag und die Abnahme des deutschen Sportabzeichens, an denen sich alle Abteilungen des Vereins beteiligt haben und die auch dieses Jahr wie-

der durchgeführt werden sollen.

Sinner und Bürgermeister Dr. Michael Schandler informierten die Mitglieder ferner ausführlich über die Finanzierung und Umsetzung der Sportflächenerweiterung. Die kann der TVE mit einem soliden finanziellen Polster in Angriff nehmen.

Mit dem Skiclub auf die Pisten

Das riesige Skigebiet Saalbach-Hinterglemm wird am Samstag, 22. Februar, Ziel für das Jugend-Specialday des Skiclubs sein. Ein Superangebot unterstreicht diesen Skitag mit dem Schlager „Power of Zehn“ – Kinder und Jugendliche bis 18 können für nur zehn Euro den ganzen Tag Ski fahren. Mit einer eigenen Musikanlage im Bus

kann mit DJ Markus Party ausgelassen gefeiert werden. Auch die Erwachsenen sind eingeladen, zum preisgünstigen Skipass 200 Pistenkilometer zu absolvieren.

Mit neuen Aufstiegshilfen präsentiert sich dann am Samstag, 8. März, das Skigebiet Schlick 2000 im Stubaital. Dem folgt am 15. März ein Skitag in Hochjoch im Mon-

tafon, vom dem die Teilnehmer bis in eine Höhe von 2400 Meter vor zwei Jahren helllauf begeistert waren.

Zur Skiwochenendfahrt des Skiclubs, bei der es Ende März nach Heiligenblut geht, ist eine Anmeldung noch möglich. Infos im Internet bei www.skiclub-emmering.de oder per Telefon unter (0 81 41) 4 46 15.



Kazmaier Apotheke
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/443 34 • Fax 081 41/443 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren

Hilfe...
... im Trauerfall
hat einen Namen

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Tel.: 0 81 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de
Ihr Partner auf allen Friedhöfen



Unser Telefon für Buchungen:
Omnibus Sollinger • Luitpoldstraße 10
82216 Gernerswang bei Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/30 50 33 • Fax 0 81 41/30 50 35
info@sollingers.de
www.sollingers-busreisen.de



02.–05.03.14	Karneval Venedig	ab 298,- €
05.–08.03.14	Slowenien Therme 3000	ab 496,- €
09.–12.03.14	Comer See	ab 298,- €
14.–23.03.14	Sizilien	ab 1.056,- €
19.–23.03.14	Blumenriviera	ab 398,- €
31.03.–04.04.14	Wellness am Gardasee	ab 398,- €

Fordern Sie unseren kostenlosen Reisekatalog an!



Zumba in der Turnhalle Der Turnverin bietet wieder einen neuen Zumba-Kurs an. Immer sonntags ab 18 Uhr verwandelt sich die Schulturnhalle in eine Zumba-Höhle. Gut 50 Aktive haben sich für diesen Kurs angemeldet. Tanja und Lisa, die

beiden Vortänzerinnen, bringen diese lateinamerikanischen Rhythmen den Kursteilnehmer bei. Tänzerische Vorkenntnisse sind hier nicht notwendig. Zumba ist für alle Sportler geeignet, die Spaß am Tanzen und Bewegen haben.

TB-FOTO

Neubeginn
Ski- u. Snowboardkurs
1. + 5. März
www.skischule-mueller.de
Telefon 0 81 41/1 61 61

Blutspende-Termine

Tag, Datum, Uhrzeit	Örtlichkeit
Dienstag, 11. März 15 bis 19.45 Uhr	Fürstenfeldbruck-Mitte Grundschule, Philipp-Weiß-Straße 4, Eingang: Jahnhalle
Freitag, 14. März 15.30 bis 19.45 Uhr	Eichenau Feuerwehrhaus Eichenau, Tannenstraße 12
Montag, 17. März 15.30 bis 19.45 Uhr	Emmering Bürgerhaus, Lauscherwörth 5
Donnerstag, 20. März 15.30 bis 19.45 Uhr	Germering Mittelschule, Wittelsbachstraße 19
Donnerstag, 20. März 15 bis 19.45 Uhr	Moorenweis Mehrzweckhalle, Ammerseestraße 6a
Dienstag, 25. März 15.30 bis 19.45 Uhr	Germering Grundschule, Kirchenstraße 1
Mittwoch, 26. März 16 bis 19.45 Uhr	Grafrath Grundschule Hauptstraße 52
Montag, 31. März 15 bis 19.45 Uhr	Maisach Grundschule Riedstr. 4, Eingang Turnhalle J.-Sedlmayr-Str.
Freitag, 4. April 15 bis 19.45 Uhr	Fürstenfeldbruck-West Grundschule Richard-Higgins-Straße 3, Eingang Turnhalle GS
Mittwoch, 9. April 15 bis 19.45 Uhr	Mammendorf Dorothea-von-Haldenberg-Schule, Michael-Aumüller Str. 32
Freitag, 11. April 15 bis 19.45 Uhr	Olching Grundschule, Martinstraße 7
Donnerstag, 17. April 15.30 bis 19.45 Uhr	Gröbenzell Grundschule, Ährenfeldstraße 11, Turnhalle



Würstlspende Bei einem der vielen Streifzüge durch Emmering wurden die Sprösslinge vom Kindergarten „Unterm Regenbogen“ von der Metzgerei-Chefin an der Hauptstraße mit Würstl gefüttert. So gestärkt konnten die Kinder ihre Wanderung getrost noch ein wenig ausweiten.

TB-FOTO

MARKISEN
Sparen Sie jetzt!
Ständige Musterschau
auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Markisen in Originalgröße
Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr
Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.
Brandt + Zäuner
FACHBETRIEB
Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk
Hubertusstraße 8
Fürstenfeldbruck
Tel. (08141)1431
Großer Kunden-Parkplatz

Energie
sparen bis zu
78%*

Klappex® Fenster mit Thermo-Rolläden!
*im Rolladenkastenbereich
klappex Fenster-GmbH
Tel.08144/92 000
Ausstellung
Jesenwanger Straße 52
82284 Grafrath



Voraussetzungen, um zur Blutspende zugelassen zu werden:
Alter zwischen 18 und 68 Jahren (im Einzelfall ist nach ärztlicher Entscheidung eine Verlängerung möglich), Erstspender bis 60 Jahre; körperliches Wohlbefinden; Körpergewicht mindestens 50 Kilo; Spendepause von mindestens

acht Wochen; Höchstzahl an Spenden innerhalb von zwölf Monaten: Männer maximal sechs-, Frauen viermal; zur Blutspende einen amtlichen Lichtbildausweis mitbringen.
Weitere Infos im Internet unter www.blutspendedienst-muenchen.de oder unter (0800) 5 75 75 57 (kostenlos) von 9 bis 13 Uhr.

TB-FOTO

Der Sieger beim Monatsrätsel

Im Dezember war der siebenjährige Alexander Dietz der glückliche Gewinner des Monatsrätsels der Gemeindebücherei. Ulrike Kumeth überreichte ihm als Preis das Jugendbuch „Alle an Bord“. In diesem Monat steht das Rätsel unter dem aktuellen Thema „Winterolympiade“. Abgabeschluss ist am Freitag, 28. Februar. FOTO: BARTMANN

